Datum: 03.09.2026

ObZ
Oberbaselbieter Zeitung

Oberbaselbieter Zeitung
4410 Liestal
061/ 927 29 02
http://www.oberbaselbieterzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 42'282
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 33'425 mm²

WIRTSCHAFTSKAMMER BASELLAND

Auftrag: 283004
Themen-Nr.: 283004
Referenz:
05552872-e80d-46d3-82b3-1c5d6986746a
Ausschnitt Seite: 1/1

# Wilde Tage im Baselbiet

## **Baselbieter Genusswoche** Vielfältiges Programm vom 10. bis 20. September

Meinrad Stöcklin

Das könnte so richtig wild werden, das Baselbiet darf sich auf die köstlichsten Tage des Jahres freuen. Zwischen dem 10. und 20. September findet in allen fünf Bezirken während elf Tagen die 14. Baselbieter Genusswoche mit mehr als 50 Genusserlebnissen statt. Unter dem Motto «Wald & Wild» hat die IG Baselbieter Genusswoche ein vielfältiges Programm vorgestellt, welches dazu einlädt, regionale Produkte, kulinarisches Handwerk und erst noch die Menschen dahinter kennenzulernen.

Neben rein kulinarischen Erlebnissen in den mitmachenden Restaurants gibt es zum Beispiel Wald- und Wild-Lehrgänge, ein Wurst- und Fleischzerlege-Seminar, eine Bäckerwoche, die Lange Tafel in Laufen oder Genussmärkte in Liestal und Eptingen, um nur einige Höhepunkte zu nennen. Das gesamte Programm findet sich auf www.baselbieter-genusswoche.ch

### Jagd bedeutet Verantwortung

Kulinarisch steht Wildfleisch im Zentrum – und somit auch die nicht immer unumstrittene Jagd. Im Baselbiet gibt es rund 600 Jägerinnen und Jäger, die unter anderem dafür sorgen, dass Wildbestände reguliert werden und Wald und Wild im Gleichgewicht bleiben.




Sie referierten im Liestaler Sichternhof zur Baselbieter Genusswoche 2026. Von links: Daniel Spinnler (Stadtpräsident Liestal), Martin Thommen (Präsident Jagd Baselland), Fabienne Ballmer (Präsidentin GastroBaselland), Ramona Walter (Projektleiterin IG Baselbieter Genusswoche), Reto Ziegler (Präsident Verband Bäcker-Confiseure Regio Basel) und Michael Kumli (Präsident IG Baselbieter Genusswoche). Foto: Jan Geerk

Martin Thommen, Präsident von Jagd Baselland, betonte am Vorstellungsanlass der Baselbieter Genusswoche, dass die Jagd weit mehr sei als die Gewinnung von Wildfleisch. «Jagd bedeutet Verantwortung gegenüber Wald, Wild und Gesellschaft.»

Die Baselbieter Genusswoche macht diese Zusammenhänge erlebbar. Gemäss Thommen bleiben 90 bis 95 Prozent des im Baselbiet generierten Wildfleischs im Baselbiet. Und Nachwuchsproblem kennt Jagd Baselland kaum, die Jägerinnen und Jäger würden gemäss Thommen tendenziell jünger und weiblicher.

Jäger pflegen zum Beispiel Lebensräume, erkennen Seuchen oder bekämpfen Wildschweine (rund 1000 Abschüsse pro Jahr) oder invasive Arten wie Waschbären. Und das sehr oft nachts und ohne Entschädigung. Spannende Erkenntnisse dazu bietet auch das Erlebnismobil «Wald und Wild» von Jagd Baselland.

### Mix kommt gut an

Die Baselbieter Genusswoche bietet eine breite Palette an Genusserlebnissen, einige Anlässe, darunter auch solche zum Mitmachen und mit Blicken hinter die Kulissen, sind bereits sehr gut gebucht und zum Teil schon ausgebucht. «Das Thema scheint zu interessieren und der Mix zwischen Degustieren, Geniessen und auch selbst aktiv sein kommt gut an», wie Projektleiterin Ramona Walter, Projektleiterin der IG Baselbieter Genusswoche, konstatiert.

«Das Programm ist wow und bietet eine enorme Vielfalt an einheimischen Produkten», schwärmte Fabienne Ballmer, Präsidentin von Gastro Baselland. Dem ist eigentlich nichts mehr beizufügen.